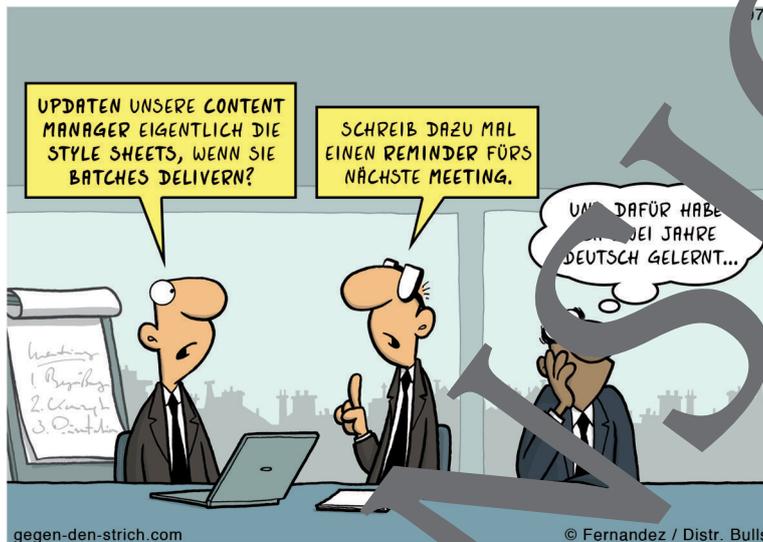


Fremdwörter im Beruf und Alltag – Verstehen, korrekt schreiben und richtig anwenden

Dr. Christine Koch-Hallas, Mannheim



Fremdwörter begegnen uns heutzutage überall: in den Medien, im Restaurant, in der Schule und im Beruf. Obwohl Jugendliche diese auch in ihrem Alltag verwenden, kennen viele deren genaue Bedeutung nicht. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler zunächst den Unterschied zwischen Lehn- und Fremdwörtern kennen, erfahren, welche Funktionen Fremdwörter haben und erhalten einen Überblick über die Bildung und Schreibweise von Fremdwörtern aus verschiedenen Sprachen. Darüber hinaus befassen sich die Lernenden mit Fremdwörtern aus verschiedenen Lebensbereichen und hinterfragen den vermehrten Gebrauch von Anglizismen. Am Ende der Unterrichtseinheit überprüfen sie ihr Wissen spielerisch anhand eines Rätsels.

KOMPETENZPROFIL

Dauer: 4 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen: Sprachreflexion: Unterscheidung von Lehn- und Fremdwörtern, Funktion von Fremdwörtern kennen, Herkunft von Fremdwörtern erschließen, Bedeutung, Bildung und Schreibweise kennen;

Thematische Bereiche: 2. Grammatik & Rechtschreibung: Fremdwörter richtig schreiben
Fremd- und Lehnwörter, Fremdwörter lateinischen, griechischen, englischen und französischen Ursprungs, Bereiche „Beruf“, „Gastronomie“, „Werbung“, „Mode“ und „Social Media“

Material: LearningApps, Bingo-Spielfeld

Auf einen Blick

1. Stunde

Thema: Was versteht man unter einem Fremdwort? – Eine Einführung

M 1 **Welche Fremdwörter kennen Sie? – Ein ABC-Brainstorming** / Vorkenntnisse aktivieren; Wörter in Themenbereichen sortieren (PA/EA)

M 2 **Lehn- und Fremdwörter – Ihr Einfluss auf die deutsche Sprache** / Unterscheidung von Lehn- und Fremdwort; die Entwicklung der Wörter im historischen Kontext verstehen (EA)

M 3 **„Müssen wir zu einem Psychopathen?“ – Fremdwörter korrekt einsetzen** / die falsche Verwendung von Fremdwörtern in einer Karikatur erkennen (EA); Fremdwörter richtig verwenden (PA)

Benötigt: Smartphone / Tablet

2. Stunde

Thema: Wo kommt das Wort eigentlich her? – Fremdwörter aus verschiedenen Sprachen

M 4 **Veto, Visum, Visa – Wörter aus dem Lateinischen** / Lehn- und Fremdwörter lateinischen Ursprungs erkennen; Verben ableiten (EA)

M 5 **-ph-, -th-, -y- – Merkmale von Wörtern griechischer Herkunft** / Lehnwörter griechischen Ursprungs erkennen; ihre Verwendung lernen (EA)

M 6 **„Das Meeting wurde heute gecancelt!“ – Anglizismen in der deutschen Sprache** / Lehn- und Fremdwörter englischen Ursprungs erkennen; ihre Verwendung lernen (EA)

M 7 **Was heißt das in Deutsch? – Der französische Einfluss auf den deutschen Wortschatz** / Lehn- und Fremdwörter französischen Ursprungs erkennen; ihre Verwendung lernen (EA)

Benötigt: Smartphone / Tablet

3./4. Stunde

Thema: Fremdwörter im Alltag – Verstehen und richtig einsetzen

M 8 **Kennen Sie die Bedeutung? – Fremdwörter in der Berufswelt** / Fremdwörter in einer Karikatur übersetzen (EA); Fremdwörter gegenseitig erläutern (GA)

M 9 **Roulade oder doch lieber Tofu? – Fremdwörter in der Berichterstattung** / Fremdwörter in Medien erkennen und richtig verwenden (EA)

M 10 **„Come in and find out“ – Anglizismen in der Werbung** / Werbeslogans übersetzen (EA); weitere Slogans aus dem Alltag finden (PA)



M 11 **Do you speak fashion? – Wie gut kennen Sie sich in der Modewelt aus? /**
französische und englische Fremdwörter in der Modewelt erkennen und richtig
verwenden (EA)

M 12 **Chat, Hashtag, Shitstorm – Ein Social Media Bingo /** englische Lehn- und
Fremdwörter ihrer Definition zuordnen (EA/UG)

Benötigt: Smartphone / Tablet

Lernerfolgskontrolle

M 13 Testen Sie Ihr Wissen! – Versteckte Fremdwörter (EA)

Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

Stunde 1: Lehn-/Fremdwörter und ihre Herkunft **M 2, M 4, M 5**

Stunde 2: Fremdwörter im Alltag **M 1, M 3, M 6, M 11**

Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente.
So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstim-
men.

Zusätzlich in der ZIP-Datei:

ZM 1 Lösung Zusatzaufgabe M 3

ZM 2 Lösung Zusatzaufgabe M 4

ZM 3 Lösung Zusatzaufgabe M 6

ZM 4 Lösung Zusatzaufgabe M 11

Erklärung zu den Differenzierungssymbolen

	Dieses Symbol markiert differenziertes Material. Wenn nicht anders ausgewiesen, befinden sich die Materialien auf mittlerem Niveau.	
	infaches Niveau	 mittleres Niveau
		 schwieriges Niveau
	Zusatzaufgabe	 Hinweis/Tipp



M 6

„Das Meeting wird heute gecancelt!“ – Anglizismen in der deutschen Sprache



Unser Wortschatz ist stark vom Englischen geprägt. Vor allem in Sport, Mode, Werbung und der digitalen Welt sind die so genannten Anglizismen allgegenwärtig.

Was sind Anglizismen?

Anglizismen sind Fremdwörter, die aus dem Englischen oder dem Amerikanischen kommen. Sie enthalten oft Buchstabenfolgen, die es im Deutschen nicht gibt: z. B. ea, ui, ou, ay (z. B. *Jeans, Bodybuilder, Tour, Pool*). Auch der Buchstabe y wird sehr häufig verwendet (z. B. *Baby, Party*). Zudem ist die Aussprache häufig anders als die Schreibweise (z. B. *beans, Teenager*).

Anglizismen werden zum Teil komplett aus der englischen Sprache übernommen und nur in der Groß- und Kleinschreibung angepasst: bei Nomen z. B. *Marketing* (engl. *marketing*). Bei Verben wird meistens die Endung in -en geändert: z. B.: *chillen* (engl. *to chill*).

Heute ist Montag und da findet morgens immer ein Meeting statt. Gut, dass ich noch schnell meine Mails gelesen habe, denn unser Teamleiter Herr Schmitt teilte mit, dass wir uns heute im Office bei unserem Bereichsleiter treffen. Als ich pünktlich um 10.00 Uhr eintraf, waren schon mehrere Mitarbeitende aus unserem Team anwesend, auch Frau Börne aus dem Management.

Nach einem kurzen Briefing gab sie uns ein Update bezüglich der neuesten Umsatzzahlen und teilte uns genervt mit, dass ein wichtiger Kunde seinen Auftrag gecancelt habe. Dann stellte sie

uns ein neues Projekt vor, bei dem der ganze Workflow vereinfacht werden sollte. Dazu

bat sie die Anwesenden eine Taskforce zu bilden, um dieses Projekt möglichst zentral umzusetzen. Als Deadline nannte sie den 20. April, also

in acht Wochen. Wie sollen wir das schaffen, wenn wir mit unseren anderen Projekten noch nicht einmal fertig sind? Frau Börne verteilte am

Ausschluss noch ein Handout mit den wichtigsten Eckpunkten für das Projekt und verabschiedete sich dann. Als ich es mir später in meinem Büro anschaute, stand ich kurz vor einem Nervenzusammenbruch. Ich sollte mir doch langsam mal überlegen, den Job zu wechseln, bevor ich noch ein Burnout bekomme.

Parentext



© Hinterhaus Productions / Digital Vision

Kennen Sie die Bedeutung? – Fremdwörter in der Berufswelt

M 8

Auch in der Berufswelt, vor allem im technischen und IT-Bereich, wimmelt es nur so von Fremdwörtern und manchmal versteht man vor lauter „Fachchinesisch“ nur noch Bahnhof.



- Das Verhalten meines Chefs ist eher offensiv.
- Verbal ist unser Auszubildender sehr stark.
- Die Umsatzzahlen sind aktuell.
- Unser Abteilungsleiter hatte bereits ein Konzept aufgesetzt.
- Die Resonanz auf das Treffen war sehr gut.
- Die Korrespondenz zwischen den beiden Unternehmen läuft gut.



- Koordination – Korrelation
Eine Beziehung zwischen zwei oder mehreren Merkmalen bezeichnet man als _____.
- Phase – Prognose
Ein zeitlicher Abschnitt einer Entwicklungsstufe nennt man _____.
- Prognose – Trend
Eine voraussichtliche Entwicklung z.B. bei politischen Wahlen nennt man _____.
- Intention – Intuition
Wenn jemand vorhat, ein Vorhaben zu verwirklichen, nennt man dies _____.

Aufgaben

- Notieren Sie die Bedeutung der Fremdwörter oben aus dem Satzzusammenhang.
Ersetzen Sie die Fremdwörter in der Karikatur so, dass die Unterhaltung auch ohne Fremdsprachen verstanden werden kann. Schreiben Sie die Unterhaltung anschließend neu.
- Ergänzen Sie die Sätze mit den korrekten Fremdwörtern.
- Bilden Sie fünf Gruppen. Ziehen Sie jeweils ein Kärtchen, auf dem ein Fremdwort notiert ist. Erklären Sie sich gegenseitig die Begriffe und formulieren Sie daraus einen Beispielsatz.



M 10



„Come in and find out“ – Anglizismen in der Werbung

In der Werbung bedienen sich viele Unternehmen einer modernen und internationalen Sprache und verwenden daher häufig Anglizismen, um Produkte oder Dienstleistungen anzupreisen und um ihre Weltoffenheit und Internationalität nach außen zu präsentieren – nicht immer mit Erfolg.

Unternehmen in Deutschland setzen immer mehr auf die englische Sprache, wenn sie ihre Produkte oder Dienstleistungen bewerben. Doch nicht immer versteht man als Verbraucherin oder Verbraucher, was und wofür geworben werden soll. So übersetzten viele den Slogan „Come in and find out“ (Douglas) mit „Komm herein und finde wieder hinaus“. Nur wenige verstanden darunter „Komm rein und finde es heraus“.

Werbeslogan	Marke/Unternehmen	Botschaft/Übersetzung
<i>Fly high, pay low</i>		
<i>Designed to make a difference</i>		
<i>There's no better way to fly</i>		
<i>Powered by emotion</i>		
<i>Be inspired</i>		
<i>Feel the difference</i>		
<i>Drive alive</i>		

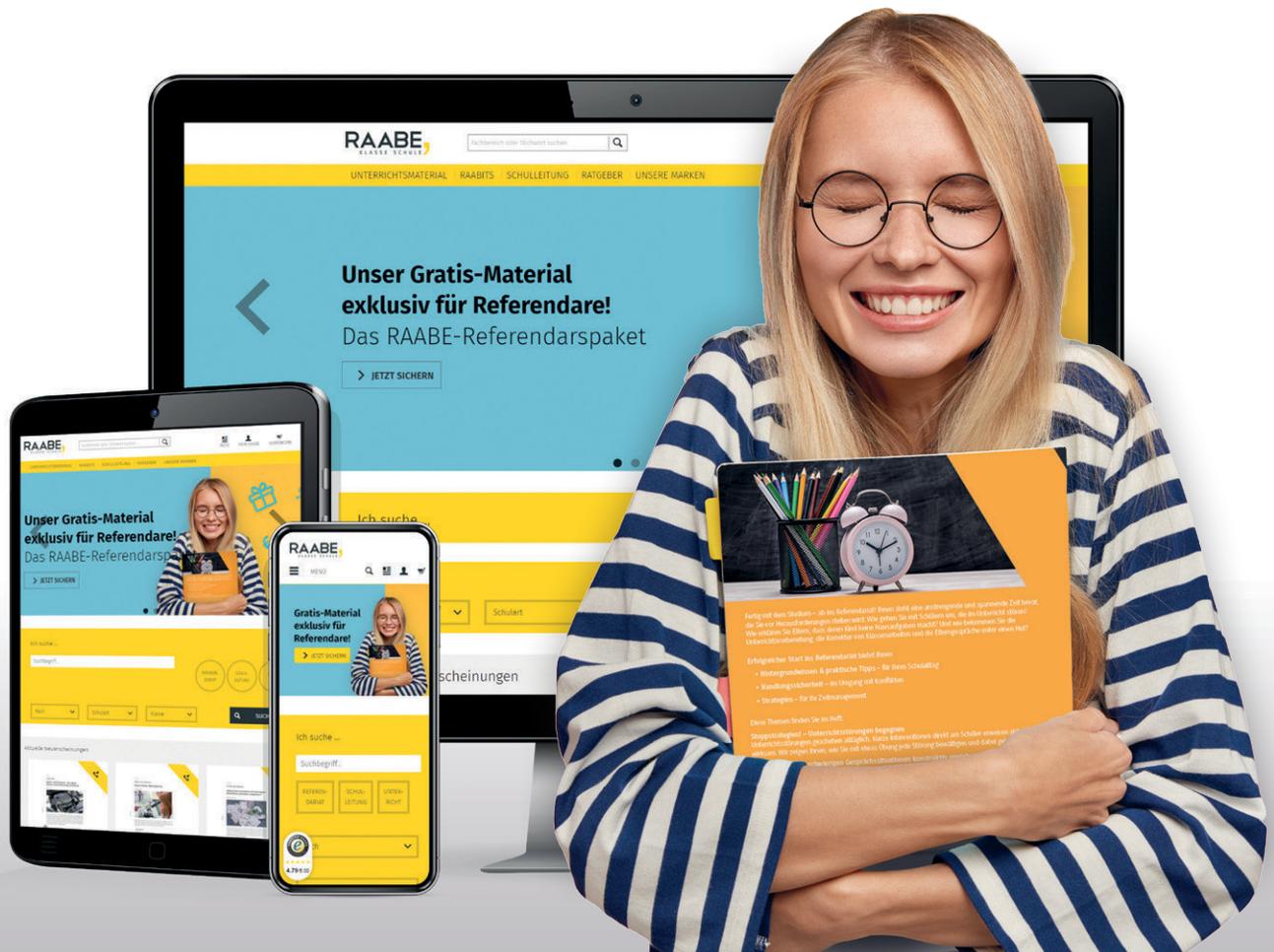
Aufgabe

1. Recherchieren Sie im Internet, welche Marken sich jeweils hinter den Slogans verbergen und tragen Sie diese in der Tabelle ein.
2. Übersetzen Sie die Botschaft der Werbeslogans ins Deutsche und tragen Sie auch dies in der Tabelle ein.
3. Finden Sie in Partnerarbeit weitere Werbeslogans, die sich Anglizismen bedienen, und notieren Sie diese und das entsprechende Unternehmen.



Sie wollen mehr für Ihr Fach?

Bekommen Sie: Ganz einfach zum Download im RAABE Webshop.



✓ **Über 5.000 Unterrichtseinheiten**
sofort zum Download verfügbar

✓ **Webinare und Videos**
für Ihre fachliche und
persönliche Weiterbildung

✓ **Attraktive Vergünstigungen**
für Referendar:innen
mit bis zu 15% Rabatt

✓ **Käuferschutz**
mit Trusted Shops



Jetzt entdecken:
www.raabe.de